

## Projektantrag

Ganzheitliche und nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und deren Familien in den Slums von Saket im Süden von Delhi



## **Aktuelle Lage in den Slums von Saket/Delhi**

- ❖ Auf dem Gebiet des Grossraumes von Delhi gibt es rund 1.3 Millionen Kinder, die nie zur Schule gehen. Viele von ihnen zählen zu den ärmsten Menschen Indiens und leben in Slums
- ❖ Viele dieser Kinder unterstützen ihre Eltern, die mit wenigen Ausnahmen kein festes Einkommen haben, beim täglichen Kampf um Nahrung
- ❖ COVID-19 hat in den letzten Jahren die Nahrungsmittelbeschaffung weiter erschwert und damit die Mangelernährung vieler Kinder weiter verschlimmert

## **Hier setzt die SANNI Foundation an**

- ❖ Der erste Schritt, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen, ist den Kindern die Möglichkeit zu geben, zur Schule zu gehen. Die erste Bildung erhalten die unterprivilegierten Kinder in einem Non-Formal Education Center (NFEC) unserer Partnerorganisation
- ❖ In diesem Zentrum geniessen die Kinder ein warmes und ausgewogenes Mittagessen. Ausserdem erhalten ihre Familien ein monatliches Paket mit Grundnahrungsmitteln
- ❖ Vierteljährlich besuchen qualifizierte Gesundheitsfachleute die Slums, führen Grunduntersuchungen durch und verteilen Medikamente
- ❖ Verteilen von warmen Decken und Kleidern zum Schutz gegen die Kälte im Winter
- ❖ Frauenförderung: Wir wollen Frauen dazu motivieren, kleine Unternehmungen zu gründen oder falls sie dies bereits getan haben, sie auf ihrem Weg zu unterstützen
- ❖ Aufräumaktion in den Slums, um das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Hygiene und Gesundheit zu verbessern



**Finanzierungsantrag für eine umfassende und nachhaltige  
Verbesserung der Lebensbedingungen von 180 Kindern, 50 Frauen  
und deren Familie im Slum von Saket im Süden von Delhi**

**CHF 84'000.-**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Tätigkeit in Indien</b>	<b>4</b>
1.1. Unser lokaler Partner: St. John's Health Services	4
1.2. Unser Projekt in Delhi	5
1.3. Was die SANNI Foundation in Indien bisher erreicht hat:	6
<b>2. Projektbeschrieb</b>	<b>7</b>
2.1. Bildung	8
2.2. Warme Mahlzeiten und Nahrungsmittelpakete für die Familien	8
2.3. Medizinische Grundversorgung	8
2.4. Decken und Kleidung für die kalte Jahreszeit	8
2.5. Frauenförderung	8
2.6. Aufräumaktion in den Slums	9
2.7. Uniformen für die Kinder des Non-Formal Education Centers	9
2.8. Wasserflaschen	9
2.9.. Computer für den Unterricht	9
2.10. Jährlicher Ausflug	10
2.11. Ausbildungsprogramm für freiwillige Mitarbeitende	10
<b>3. Budget</b>	<b>11</b>
3.1. Gesamtkosten	11
3.2. Aufschlüsselung des Bildungspakets	11
<b>4. Kurzportrait der SANNI Foundation</b>	<b>13</b>
4.1. Stiftungszweck	14
4.2. Vision	14
4.3. Mission	14
4.4. Prinzipien	14
4.5. Werte	14
4.6. Administrationskosten	14

## 1. Tätigkeit in Indien

### 1.1. Unser lokaler Partner: St. John's Health Services

St. John's Health Services wurde 1963 im Auftrag der katholischen Kirche gegründet, um leprabetroffene Patient\*innen zu betreuen und zu unterstützen. Die Nichtregierungsorganisation hat ihren Sitz in Thiruvananthapuram, der Hauptstadt des südindischen Bundesstaats Kerala. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der SANNI Foundation hat sich St. John's Health Services in den letzten 30 Jahren zu einer professionellen Organisation entwickelt und beherbergt heute in dem sog. Medical Centre, ein sich finanziell selbsttragendes Allgemeinkrankenhaus, wo täglich bis zu 300 Behandlungen durchgeführt werden, ein Leprakrankenhaus, ein HIV-Krankenhaus, ein Krebskrankenhaus, aber auch Kinderheime, Schulen, Ausbildungszentren und Frauenhilfswerke.



Die Institution wird seit 2007 von Father Jose geleitet, einem katholischen Priester, der mit endloser Geduld, einer großen Portion Dynamik und vor allem ganz viel Liebe und Herz den Ärmsten der Armen Hoffnung schenkt. Sein Ziel ist es, Menschen aller Religionen gestärkt und gesund in eine Zukunft zu führen, in der sie sich selbst helfen und versorgen können.

Father Jose ist in Indien geboren und kennt die Gepflogenheiten und Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Philosophie und Theologie, einen Master-Abschluss in Politikwissenschaft und ein Postgraduiertes-Diplom in Gesundheitsmanagement und Krankenhausverwaltung und arbeitete sein ganzes Berufsleben lang für Nichtregierungsorganisationen. Dort sammelte er Erfahrungen insbesondere in den Bereichen Entwicklung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Stärkung von Frauen, gemeindebasierte Rehabilitation für Behinderte, Management natürlicher Ressourcen sowie Projekte im Bereich "Hilfe-zur-Selbsthilfe" und Mikrokreditprogramme.

## 1.2. Unser Projekt in Delhi

Anfang 2022 reiste Stiftungsratspräsidentin, Susanne Schroff, zusammen mit Father Jose für die Besichtigung des Projektes nach Delhi. Gemeinsam haben sie sich für die Unterstützung dieses Projektes entschieden. Prachodana Social Service Society (PSSS) will diesen Kindern und ihren Familien in den Slums mit einem ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz zur Verbesserung der Lebensbedingungen die Chance geben, aus diesem Kreislauf auszubrechen. Die Ziele des Programms sind die Bekämpfung von Analphabetismus und Unterernährung sowie die Erziehung einer gesünderen, besser informierten und aktiveren Generation. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Förderung von Frauen.



### 1.3. Was die SANNI Foundation in Indien bisher erreicht hat:

- ❖ Mehr als 100.000 Patient\*innen werden jährlich in unserem St. John's Medical Centre behandelt.
- ❖ 360 Kinder in Südindien bekommen dank einer Patenschaft ärztliche Betreuung, ausreichend Nahrung, Kleidung, Hygieneartikel, eine Ausbildung und vor allem Liebe und Geborgenheit.
- ❖ 550 indische Jugendliche wurden bislang gesund und ausgebildet aus dem Patenschaftsprogramm entlassen und können sich selbst versorgen.
- ❖ Weit mehr als 250 Mitarbeitende haben in unserem St. John's Medical Centre eine Anstellung.
- ❖ Mehrere indische Familien haben ein eigenes Haus und damit ein Dach über dem Kopf erhalten.
- ❖ Zahlreiche Frauen erhalten Unterstützung durch Selbsthilfegruppen und können ihre Familien dank des Frauenförderungsprogrammes selbst versorgen. Durch unser „Hilfe zur Selbsthilfe“-Programm können sie vom Schmuckverkauf oder von der eigenen Pilzzucht leben.
- ❖ Alle mittellosen Familien im Nachbardorf Pappala leben unter besseren Lebensbedingungen. Für sie wurden neue Häuser gebaut, die sanitären Anlagen aufgewertet und die Trinkwasserqualität optimiert. Die Kinder erhalten eine schulische Ausbildung.
- ❖ St. John's Health Service hat dankt unseres Wasserversorgungsprojekts Zugang zu qualitativ einwandfreiem Trinkwasser und wird mit Lebensmitteln aus lokalem, ökologischen Anbau versorgt.



## 2. Projektbeschreibung

Slumbewohner leben ohne Eigentumsrechte, Zugang zu sauberem Wasser, Zugang zu sanitären Einrichtungen und ohne ausreichenden Wohnraum auf engstem Raum zusammen. Allein auf dem Stadtgebiet von Delhi leben rund 1.6 Millionen Menschen in ärmsten Verhältnissen. Die meisten von ihnen sind Migranten, die des Lesens nicht mächtig sind und ständig unterwegs sind, um sich irgendwo und irgendwie etwas zum Essen für sich und ihre Familien zu besorgen. Die Kinder unterstützen ihre Eltern beim täglichen Kampf um Essen und haben keine Zeit, zur Schule zu gehen.

Prachodana Social Service Society (PSSS) will diesen Kindern und ihren Familien in den Slums mit einem ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz zur Verbesserung der Lebensbedingungen die Chance geben, aus diesem Kreislauf auszubrechen. Die Ziele des Programms sind Analphabetismus und Mangelernährung zu bekämpfen sowie eine gesündere, besser informierte und aktivere Generation heranzubilden.



## **2.1. Bildung von Kindern**

In einem ersten Schritt werden die Kinder im Non-Formal Education Center des PSSS unterrichtet. Dort erhalten sie in einem geschützten Umfeld zum ersten Mal in ihrem Leben Unterricht. Lokale Lehrpersonen vermitteln neben Lesen und Schreiben, Themen wie Gesundheit, Hygiene und Werte und generelles Basiswissen zum praktischen Leben. Wenn sie dazu bereit sind, werden die Kinder in den regulären Unterricht der Staatsschulen integriert. Im Non-Formal Education Center arbeiten drei Lehrer\*innen, ein Bildungsverantwortlicher sowie eine weitere Hilfsperson.

## **2.2. Warme Mahlzeiten und Nahrungsmittelpakete für die Familien**

Die Kinder erhalten mindestens eine warme, ausgewogene Mahlzeit pro Tag sowie weitere Zwischenverpflegungen. Die Familien der Kinder erhalten zudem ein monatliches Nahrungsmittelpaket. Dies lindert die Ernährungsunsicherheit und deckt die wichtigsten Grundbedürfnisse in Bezug auf die Ernährung ab. Diese Massnahme stellt sicher, dass die Kinder den Unterricht im Non-Formal Education Center des PSSS regelmässig besuchen.

## **2.3. Medizinische Grundversorgung**

Die ungesunde und unhygienische Umgebung in einem Slum verursacht oft Gesundheitsprobleme, vor allem bei Kindern und Frauen. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, will die PSSS in den Slums vierteljährliche Gesundheits-Check-ups durchführen. Dazu besuchen qualifizierte Gesundheitsfachleute die Slums, untersuchen die Menschen auf Wunsch und verteilen Basis-Medikamente, um Linderung bei einfachen Krankheitsbildern zu verschaffen. Diese Massnahme wird die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen signifikant verbessern. Zusätzlich werden Dental-Clubs durchgeführt für die Verbesserung der Mundhygiene und –gesundheit. Die Dentalkits werden den Bewohnern zur Verfügung gestellt.

## **2.4. Decken und Kleidung für die kalte Jahreszeit**

Der nördliche Teil von Indien kennt kalte Winter. Viele Familien und deren Kindern besitzen keine warme Kleidung. Das Programm unterstützt die Familien deshalb auch mit warmer Kleidung und Decken zum Schlafen.

## **2.5. Frauenförderung**

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes besteht in der Frauenförderung. Das Programm unterstützt 50 Frauen auf dem Weg zu einem selbständigeren Leben. Wir wollen Frauen dazu motivieren, kleine Unternehmungen zu gründen oder falls sie dies bereits getan haben, sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Mit Kursen erlernen die Frauen die Herstellung von Seifen/Kerzen und werden im Bereich der Schneiderei und Kosmetik ausgebildet, damit sie eigenständig ein Einkommen generieren können und somit eine bessere Zukunft für ihre Kinder schaffen.



## 2.6. Aufräumaktion in den Slums

Dieser Teil dient der Sensibilisierung von Frauen und Kindern für die Bedeutung von Hygiene und Gesundheit. Das Programm beinhaltet praktische Demonstrationen von Reinigungsarbeiten, dabei werden die Schüler von Mitarbeitern und Freiwilligen von PSSS angeleitet, wie eine Umgebung sauber gehalten werden kann. Diese Massnahme schult das Bewusstsein für die positiven Effekte, die eine saubere Umgebung mit sich bringt.

## 2.7. Uniformen für die Kinder des Non-Formal Education Centers

PSSS plant, den Kindern ein T-Shirt und ein Cap mit dem Logo der SANNI Foundation zur Verfügung zu stellen. Diese Massnahme soll das Gemeinschaftsgefühl der Kinder fördern und ihnen beim Tragen ein Gefühl von Stolz und Zugehörigkeit vermitteln.

## 2.8. Wasserflaschen

Jedes Kind erhält seine eigene Wasserflasche. Diese Massnahme soll die Gesundheit der Kinder durch den Zugang zu sauberem Wasser unterstützen.

## 2.9. Computer für den Unterricht

Das Programm umfasst den Kauf von vier Computern, um den Kindern eine erste digitale Bildung zu vermitteln. Dadurch haben die Kinder spätere bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



## **2.10. Jährlicher Ausflug**

Die Kinder in den Slums verlassen ihre nächste Umgebung nie. Mit einem jährlichen Ausflug wollen wir ihnen eine bleibende Erinnerung mit einem unbeschwertem Tag voller Freude und Lachen schenken. Dieser Tag soll eine Pause zum täglichen Überlebenskampf sein und den Kindern ein Fenster in eine neue Welt öffnen.

## **2.11. Ausbildungsprogramm für freiwillige Mitarbeitende**

PSSS plant weiter, ein Ausbildungsprogramm für zwei Lehrer und eine weitere Hilfsperson, die selbst im Slum leben, zu entwickeln. Diese führen die Säuberungsaktionen sowie die medizinischen Check-ups in den Slums durch. Als lokale Kontaktpersonen kennen sie die Gegebenheiten im Slum und wissen, wie sie dessen Bevölkerung erreichen können. Damit sie ihre Aufgaben wahrnehmen können, will PSSS sie schulen. Dazu gehört auch der Kontakt mit anderen Organisationen, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen. Das Ziel ist, dass sie ihre Aufgabe als Bindeglied zwischen PSSS und der Slumbevölkerung effektiv ausführen können.



### 3. Budget

Die SANNI-Stiftung will die im Projektantrag formulierten Massnahmen finanzieren, um Kindern in den Slums von Delhi, eine Chance zu geben, sich ein unabhängiges Leben frei von Armut aufzubauen. Gegenwärtig versuchen wir, 180 Kindern und 50 Frauen eine nachhaltige und umfassende Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu ermöglichen. Das Programm ist ausbaubar, der Erfolg wird von PSSS regelmässig gemessen. Ausserdem besucht SANNI ihre Projekte jährlich oder halbjährlich, um die Effektivität der Massnahmen zu überprüfen.

#### 3.1. Gesamtkosten

Die SANNI-Stiftung will in einem ersten Schritt 180 Kindern und 50 Frauen mit einem Paket zur umfassenden und nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen unterstützen. Die Gesamtkosten werden jährlich auf etwa 84'000 CHF geschätzt. Die Aufschlüsselung dieser geschätzten Kosten ist nachfolgend aufgeführt.

<b>Bildungspaket für 180 Kinder</b>			
Nr.	Aufschlüsselung	Gesamtkosten (USD)	Bemerkungen
1	Lohn Lehrperson (3)	4750	₹39'000 pro Monat
2	Lohn Lehrer Sonderpädagogik (3)	4390	₹36'000 pro Monat
3	Lohn Sozialarbeiter (1)	610	₹5'000 pro Monat
4	Lohn Koordinator (1)	4140	₹28'600 pro Monat
5	Lohn Koch (1)	610	₹5'000 pro Monat
6	Lohn Teilzeit Buchhalter (1)	610	₹5'000 pro Monat
7	Lohn Supervisor (1)	1465	₹12'000 pro Monat
8	Uniformen Schüler	1350	
9	Lunchboxen & Wasserflaschen	1160	Lunch für die Kinder sowie Wasserflaschen
10	Mittagessen Kinder	25700	
11	Miete Räumlichkeiten	730	Miete für 12 Monate
12	Kosten Schulmaterial/Rucksack	1595	Schreibwaren inkl. Rucksack
13	Anlass Feierlichkeiten/Ausflüge	2610	Transport- und Verpflegungskosten
<b>Familienunterstützung</b>			
14	Winterkleidung	965	Für Kinder, Lehrer und Hausmeister
15	Verpflegungspakete	12'800	Für die Kinder und deren Familien
16	Kosten für Decken	890	120 Decken à ₹400
17	Wasserflaschen	315	130 Flaschen à ₹ 200
<b>Medizin</b>			
18	Medizinisches Camp	810	

19	Medikamente	710	
20	Dentalclub und Zahnputzsets	4880	
21	Hygienebinden	470	

<b>Reinigungsprojekt Slums</b>			
22	Reinigungsmaterial	150	Besen, Handschuhe, Masken etc.
23	Entsorgungsgebühren	300	
<b>Frauenförderung für 50 Frauen</b>			
24	Nähmaschinen (3)	300	
	Material Schneiderei	300	Stoff, Scheren, Knöpfe etc.
	Lohn Nähkursleiterin (1)	1830	Ausgezahlt auf 12 Monate
	Lohn Kosmetik-Lehrerin (1)	1465	Ausgezahlt auf 12 Monate
	Kosmetik und Zubehör	610	
	Material Kerzenherstellung	400	
	Kosten Räumlichkeiten	3900	Miete und Wartung
	Transportgebühren Material	120	
	Kosten Strom, Wasser	490	
<b>Total jährliche Kosten</b>		<b>CHF 84'000.-</b>	



## 4. Kurzportrait der SANNI Foundation

**Die SANNI Foundation ist eine wohltätige Stiftung mit Schwergewicht Südindien und Myanmar, aktiv helfend in den Bereichen Ausbildung und medizinische Versorgung für Kinder und Frauen.**

Es werden ganzheitliche Projekte langfristig unterstützt und begleitet, wobei SANNI viel Wert auf eine respektvolle, direkte und effektive Umsetzung legt. Zusammen mit lokalen Vertrauenspersonen, die auf eine bestehende Infrastruktur zurückgreifen können, setzt SANNI die Projekte vor Ort um. Wir sind dort aktiv, wo die Not am grössten ist und nachhaltig geholfen werden kann.

Susanne Schroff engagierte sich für die Stiftung ihrer Eltern, bevor sie 2010 in der Schweiz, wo sie seit vielen Jahren lebt, die SANNI Foundation gründete. Die Schroff-Stiftung, gegründet 1989, unterstützte eine mobile Diabetesstation des St. John Health Services in Trivandrum, Indien. Mit Hilfe des Leiters von St. John, Father Jose, einem engagierten Pater, baute die SANNI Foundation ihre Aktivitäten in Trivandrum bis heute stark aus (Gründung Klinik und Waisenheim, Aufbau Pflegeheim für Patient\*innen, Ausbildungszentrum für Jugendliche und Frauen usw.).

Seit 2014 ist die SANNI Foundation auch in Yangon, Myanmar tätig und setzt sich für Menschen in Armut, insbesondere für Frauen und Kinder, ein. Getreu dem Grundsatz, Projekte mit lokalen Vertrauenspersonen umzusetzen, unterstützt die SANNI Foundation den holländischen Arzt Dr. Frank Smithuis, der gemeinsam mit seiner burmesischen Frau, Dr. Ni Ni Tun, eine Hilfsorganisation (MAM = Medical Action Myanmar) gegründet hat. Diese Organisation betreibt heute ein Netz von Kliniken und Kinderheimen, um dort Patient\*innen aus einfachsten Verhältnissen zu behandeln.

- ❖ **Alle administrativen Kosten werden von der Firma SchroffInvest getragen. Der gesamte Stiftungsrat und alle Botschafter\*innen sind ehrenamtlich tätig. Hundert Prozent der Spenden werden für die Bedürftigen eingesetzt.**
- ❖ **SANNI Foundation ist sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland registriert und alle Spenden sind in beiden Ländern steuerlich absetzbar.**



#### **4.1. Stiftungszweck**

Der Stiftungszweck ist die Förderung der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, die Bekämpfung der Armut sowie die Förderung der Gesundheit. Der geographische Schwerpunkt liegt in Entwicklungs- und Schwellenländern, weil dort - mit für europäische Verhältnisse bescheidenen Mitteln - die Lebensumstände von vielen Menschen verbessert werden können.

#### **4.2. Vision**

Dank unserem persönlichen Engagement, schenkt die SANNI Foundation Menschen in Not Vertrauen in eine bessere Zukunft.

#### **4.3. Mission**

Ganzheitliche Projekte werden langfristig unterstützt und begleitet, wobei eine respektvolle, direkte und effektive Umsetzung wichtig ist. Eine lokale Vertrauensperson einer bestehenden Organisation setzt die Projekte vor Ort um. Die Spenden kommen zu 100% bei den Bedürftigen an. Dies ist möglich, weil wir ehrenamtlich arbeiten und die administrativen Kosten von der Firma SchroffInvest getragen werden.

#### **4.4. Prinzipien**

Unser Handeln richtet sich nach den folgenden Prinzipien:  
Transparenz, Authentizität, Effektivität, Effizienz

#### **4.5. Werte**

Unser Handeln wird von den folgenden Werten geprägt:  
Respekt, Freude, Offenheit, Ehrlichkeit

#### **4.6. Administrationskosten**

Alle Spenden kommen zu 100% den Bedürftigen zugute. Alle Administrationskosten werden von der Firma SchroffInvest getragen, die Stiftungsrät\*innen sind ehrenamtlich tätig.



### **Sponsoring und Projektmanagement**

SANNI Foundation, Zürich, Schweiz  
www.sanni-foundation.ch

### **Ansprechpartnerin / Adresse**

Michèle Gürtler, Head of Office & Fundraising  
Tel. +41 44 382 94 06 / +41 79 849 74 75  
office@sanni-foundation.ch  
SANNI Foundation, Flühgasse 33d, CH-8008 Zürich

### **Schlagworte**

Delhi | Trivandrum | Slums | Schulbildung | Women Empowerment | Stärkung der Frauen |  
Hilfe zur Selbsthilfe | Unabhängigkeit | St. John's Health Services

### **Projekt**

Ganzheitliche und nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und deren Familien in den Slums von Saket im Süden von Delhi

### **Stiftungsrat**

Susanne Schroff, Stiftungsratspräsidentin  
Corinne Fischer, Vize-Stiftungsratspräsidentin  
Ursina Schneider, Stiftungsrätin  
Dr. Markus Kick, Stiftungsrat  
Dr. Thomas Kirchhofer, Stiftungsrat  
Hansruedi Merz, Stiftungsrat  
Daniel Schroff, Stiftungsrat  
Milan Prenosil, Stiftungsrat

### **Dauer und Kosten:**

CHF 84.000 für das Jahr 2025

### **BANK Accounts: SANNI Foundation**

UBS AG, CH-8098 Zürich / Swift UBSWCHZH80A, Konto: 206-176251  
IBAN CHF CH12 0020 6206 1762 5101 V  
IBAN EUR CH03 0020 6206 1762 5161 D  
IBAN USD CH29 0020 6206 1762 5160 X